

Ein neuer Kulturleuchtturm für Hamburg

Clémence Manachères »The White Page« als Auftakt für die Zappanale

Liebe Kulturfreunde,

Hamburg droht der Verlust einer international beachteten Kulturveranstaltung: dem Auftaktkonzert der Zappanale. Dieses Festival feiert seit 1990 jährlich das Werk von Frank Zappa, einem der mitreißendsten, kompromisslosesten und innovativsten Komponisten unserer Lebzeiten. Seit 2008 erklingen die ersten Töne in Hamburg. Doch die dafür etablierte Konzertreihe »Zappa spielt für Bach« endete 2024.

Damit ist es Zeit, eine neue Seite aufzuschlagen. Eine »White Page«.

So heißt das Zappaprojekt der preisgekrönten Hamburger Jazzkomponistin Clémence Manachère, das die Tradition mit frischer Strahlkraft weiterführen soll. Wie Zappa sprengt Manachère die Grenzen traditioneller Komposition und nimmt ein breites Publikum mit auf die Reise ins Unbekannte. Mit ihrem Stammensemble und Gästen wie dem norwegischen Starposaunisten Helge Sunde verschmilzt sie ihr eigenes Werk mit Zappa-Kompositionen zu einem völlig neuen Klangerlebnis.

»The White Page« soll im Vorfeld der Zappanale Mitte Juli 2025 in Hamburg Premiere feiern. Potenzielle Sponsoren und interessierte Medienvertreter können sich vorab ein eigenes (Klang-)Bild machen: In einem Promotionkonzert

**am 8. Mai 2025, 19 Uhr
in den Syrinx-Studios (Mexikoring 33, 22297 HH)**

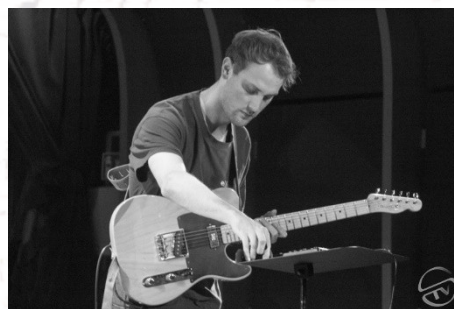
präsentieren Manachère und ihr Ensemble einen Ausschnitt aus dem Programm. Künstlerische Werke aus ungewohnten Disziplinen unterstützen das Ereignis: Livezeichnungen des Hamburger Comickünstlers Wittek und die von Bent Szameitat entwickelte Kunstform der Filmografie.

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie am 8. Mai zu dieser Premiere begrüßen dürfen, einem Konzertabend exklusiv für geladene Gäste und Begleitung. Fragen zur Veranstaltung und den beteiligten Künstlern beantworten wir gern unter white-page@eyescream.de oder +49 40 7608 0802.

Andreas Lütje
Eilenauer Kreativgesellschaft

Über Clémence Manachère:

Ausnahmekünstlerin Manachère studierte Architektur in Toulouse, Mexiko City und Paris, bevor sie sich der Musik zuwandte und erst in Berlin, dann an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater Jazzsaxophon und -flöte studierte. 2022 gewann sie als erste Frau überhaupt das »Mixed Generations«-Stipendium der Feldtmann Kulturrell Stiftung und der Jazz Federation Hamburg. Als Mittlerin zwischen den Kulturen spielte sie 2023 in der Deutschen Botschaft in Paris zur 60-Jahr-Feier des Élysée-Vertrags. 2024 gewann sie den Werner Burckhardt Musikpreis der Hamburgischen Kulturstiftung.



Clémence Manachère: Flöten, Sopransaxofon

Dirk-Achim Dhonau: Schlagzeug

Björn Lücker: Schlagzeug

Niklas Werk: Gitarre

Tristan Xavier Köster: Cello